

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 13.02.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister	Elmar Schröder
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadträtin	Anne Mitschulat
Stadtrat	Bernd Lotze

SPD:

Wolfgang Behrens
Markus Budde
Michael Bode
Frank Budde
Udo Angern
Tatjana Volke-Behrens
Burkhard Grieß
Rolf Römer
Michael Ständeke

CDU:

Hartmut Jäkel
Christian Gröticke
Markus Wetekam
Martin Varlemann

FWG:

Jürgen Pawelczig
Hans Elmar Gräbe
Markus Hübel
Christin Pawelczig
Bernd Flamme
Nicole Seibel
Uwe Bodenhausen
Florian Boos

Ortsvorsteher:

Ortsvorsteher Hartmut Mielke, Ammenhausen
Ortsvorsteherin Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Ortsvorsteher Hermann Groß, Hesperinghausen
Ortsvorsteher Willy Becker, Neudorf
Ortsvorsteher Volker Thöne, Wethen

Als Schriftführer:

Fachdienstleiterin 1.2 Daniela Scholz

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordneter Rainer Runte (CDU)
Stadtverordneter Heinrich Götte (CDU)
Stadtverordneter Oliver Klaus (CDU)
Stadtverordneter Bernd Bach (FWG)
Stadtrat Siegfried Patzer
Ortsvorsteher Christian Schmidt, Dehausen

Zur 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 24.01.2020 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher/in, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Alexander Gardyan vom Planungsbüro IKS Mobilitätsplanung, Kassel, Herrn Elmar Schulten von der WLZ sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt. Sie hat öffentlich ausgelegen.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens teilt mit, dass seitens des Magistrates der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen wird, den Tagesordnungspunkt

Punkt 4: Kündigung des Vertrages über den Betrieb des Steinbergbads in Diemelstadt-Wrexen durch die Energie Waldeck-Frankenberg GmbH (EWF)
hier: Bildung einer Arbeitsgruppe

von der Tagesordnung zu nehmen.

Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung werden nicht erhoben. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend um einen Tagesordnungspunkt nach vorne.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 2: Mitteilungen des Magistrates

2.1 Erneuerung der Kanalisation in der Landstraße, 3. BA, in Diemelstadt-Rhoden **Hydrodynamische Kanalnetzberechnung für das Einzugsgebiet des Regenüberlaufbeckens „RÜB Walme“** **hier: Auftragsvergabe der erforderlichen Ing.-Leistungen**

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat dem Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, den Auftrag für die Ing.-Leistungen zur hydrodynamischen Kanalnetzberechnung des „RÜB Walme“ in Diemelstadt-Rhoden in Höhe von 16.243,50 EUR (brutto) erteilt hat.

2.2 Ersatzbeschaffung eines Pritschenwagens mit Dreiseitenkipper für den städtischen Bauhof **hier: Auftragsvergabe für ein Leasingfahrzeug**

Bürgermeister Elmar Schröder gibt bekannt, dass der Magistrat den Auftrag für die Beschaffung eines Leasingfahrzeuges (Pritschenwagen mit Dreiseitenkipper) für den Bauhof der Stadt Diemelstadt an die Firma Hoppe, Warburg, zur monatlichen Leasing-Rate in Höhe von 365,62 EUR (brutto), seinerzeit noch vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts 2020, vergeben hat.

2.3 Beauftragung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass das Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH die arbeitssicherheitstechnische Betreuung der Stadt Diemelstadt zum 31.12.2019 gekündigt hat.

Der Magistrat hat Herrn Dipl.-Ingenieur Burkhardt Draheim aus Brilon ab dem 01.01.2020 mit der arbeitssicherheitstechnischen Betreuung der Stadt Diemelstadt für die Dauer von fünf Jahren beauftragt.

Für das Jahr 2020 wird Herr Draheim mit einem Stundenumfang von 75 Stunden á 65 EUR netto beauftragt, mithin 5.801,25 EUR brutto. Herr Draheim wurde beauftragt, die erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen für die städtischen Einrichtungen zu erstellen sowie die sich hieraus ergebenden Maßnahmen umzusetzen und auch die Spielplatzprüfung vorzunehmen. Individuelle Mehrleistungen werden mit je 65,00 EUR netto pro Stunde berechnet und sind mit der Verwaltung abzustimmen.

2.4 Vorbereitung des Antrags zur Aufnahme in das Programm Dorfentwicklung (IKEK) **hier: Auftragsvergabe der vorbereitenden Arbeiten**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die vorbereitenden Arbeiten des Antrags zur Aufnahme in das Programm Dorfentwicklung (IKEK) an das Büro akp Stadtplanung und Regionalentwicklung, Kassel, zum Angebotspreis in Höhe von 2.667,68 EUR vergeben wurde.

2.5 Dorfgemeinschaftshaus Orpethal, Deckensanierung **hier: Auftragsvergabe Gipskarton- und Malerarbeiten**

Bürgermeister Elmar Schröder gibt bekannt, dass der Magistrat den Auftrag für die Gipskarton- und Malerarbeiten für die geplante Sanierung der Decke im DGH Orpethal an die Firma Franke, Bad Arolsen-Mengeringhausen, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 19.577,12 EUR (inkl. 2 % Nachlass) erteilt hat.

2.6 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß §§ 3, 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) über ein Umsetzungskonzept für den „Grenztrail Waldeck-Frankenberg“
hier: Planungsphasen 1 – 3

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Magistrat dem vorgelegten Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß §§ 3, 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) über ein Umsetzungskonzept für den „Grenztrail Waldeck-Frankenberg“ zwischen dem Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie 14 Kommunen zugestimmt hat. Alle weiteren Entscheidungen sind erst nach Vorstellung der Planung voraussichtlich in den Jahren 2021/2022 zu fällen. Ggf. hieraus entstehende überplanmäßige Aufwendungen wurden nach § 100 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) genehmigt.

Als Ansprechpartner für das weitere Verfahren ist Erster Stadtrat Dieter Oderwald benannt worden.

2.7 Entfall noch aufzunehmender Kredit aus der Haushaltsermächtigung 2018

Bürgermeister Elmar Schröder übergibt das Wort an Fachbereichsleiter Finanzdienste Jörg Romberger, der sodann wie folgt berichtet:

Im Jahr 2018 bestand lt. Haushaltssatzung eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.656.200,00 EUR. Aufgenommen wurde im Haushaltsjahr das übliche zinsgünstige Darlehen bei der Waldeckischen Domonialverwaltung, Bad Arolsen, diesmal in Höhe von 200.000 EUR, sowie aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) 165.668,49 EUR von der Wirtschaft- und Infrastrukturbank Hessen, Frankfurt am Main, für die energetische Umrüstung von Straßenlaternen auf LED, sodass noch eine Ermächtigung in Höhe von 1.290.531,51 EUR verblieb.

Die vorgenannte restliche Kreditermächtigung galt gem. § 103 Abs. 3 HGO bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres, also Ende 2019, und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Nach Prüfung der Finanzrechnung, Betrachtung entfallener Haushaltsreste der letzten Jahre sowie Würdigung nicht unerheblicher Mehrein- und Minderauszahlungen ist der Fachbereich Finanzdienste zu dem Ergebnis gekommen, dass die restliche Kreditermächtigung aus dem Jahr 2018 in Höhe von 1.290.531,51 EUR erfreulicherweise entbehrlich gestellt werden konnte.

2.8 Austausch Tauchmotor-Rührwerk im Belebungsbecken der Kläranlage Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass das Tauchmotor-Rührwerk im Belebungsbecken der Kläranlage Wrexen defekt ist und ausgetauscht werden muss. Der Magistrat hat die preisgünstigste Bieterin, die Firma Herrmann Pumpen-Technik, Baunatal, für die Lieferung eines neuen Flygt-Tauchmotor-Rührwerks, Typ 4410.011-0801, zum Gesamtangebotspreis in Höhe von 9.501,90 EUR beauftragt.

2.9 Austausch Druckkessel in der Kläranlage Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder gibt bekannt, dass der durch Lochfraßkorrosion stark beschädigte Druckkessel für die Brauchwasser-Versorgungsanlage in der Kläranlage Wrexen umgehend ausgetauscht werden muss. Der Magistrat hat den Auftrag für die Lieferung und den Einbau des neuen Druckkessels an die Firma Markus Heinemann, Diemelstadt-Rhoden, zum günstigsten Bruttoangebotspreis in Höhe von 1.823,34 EUR vergeben.

2.10 Baulandentwicklung im Stadtteil Rhoden, Baugebiet Flüburg **hier: Auftragsvergabe der Grundstücksteilung i. v. m. den erforderlichen Vermessungsarbeiten gemäß der vorliegenden Parzelleneinteilung**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass im Baugebiet Beim niederen Teiche im Stadtteil Rhoden nur noch zwei Grundstücke verfügbar sind. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 19.12.2019 beschlossen, das Baugebiet Flüburg (Altes Möbellager) durch die Stadt Diemelstadt selbst zu beplanen und zu vermarkten. Der FD 1.2 hat das Baugebiet in den städtischen Internetauftritt eingestellt.

Um die Grundstücke verkaufen zu können, ist eine Grundstücksteilung des Flurstückes 87 Flur 48 sowie die Vermessung der Flurstücke erforderlich. Er berichtet in diesem Zusammenhang, dass der Magistrat das Amt für Bodenmanagement, Korbach, zum Angebotspreis von 5.000,53 EUR für die Grundstücksteilung in Verbindung mit den erforderlichen Vermessungsarbeiten des Flurstücks 87 Flur 48 im Stadtteil Rhoden (Altes Möbellager) gemäß dem vorgelegten Parzellierungsvorschlag beauftragt hat.

2.11 Bautenstandsbericht

Bürgermeister Elmar Schröder gibt der Versammlung den Bautenstandsbericht zur Kenntnis.

Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße im Stadtteil Rhoden

Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten, Freiflächen- und Platzgestaltungen

Die Kanalhauptleitungen sind verlegt. Zurzeit werden noch die Wasserhauptleitungsarbeiten durchgeführt. Anschließend werden die Kanal- u. Wasserhausanschlussleitungen verlegt.

Die Ausschreibung für den 2. BA ist veröffentlicht. Submission ist am 25.02.2020.

Mit den Arbeiten soll Ende März/Anfang April 2020 begonnen werden.

Neubaugebiet Wrexen, „Rinscherberg“

Erschließung Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten (Vorstufenausbau)

Die Firma Bracht, Diemelstadt-Rhoden, hat die Arbeiten fertiggestellt.

DGH Orpethal

Deckensanierungsarbeiten

Submission war am 18.12.2019.

Der Auftrag wurde an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Franke, Bad Arolsen, vergeben. Mit den Arbeiten soll am 19. Februar begonnen werden.

Zurzeit werden vom Ortsbeirat die alten Decken entfernt.

Grünpflege- und Baumschnittarbeiten im gesamten Stadtgebiet

Zurzeit werden die Arbeiten vom Bauhof durchgeführt.

Punkt 3: Fuß- und Radverkehrskonzept der Stadt Diemelstadt und Entwicklung Diemelradweg

- hier: 1) Vorstellung Fuß- und Radverkehrskonzept**
2) Führung des Radverkehrs auf dem ausgewiesenen Diemelradweg zwischen Wrexen, Orpethal und Billinghamen

Beseitigung der vorhandenen Lückenschlüsse durch Neuanlage eines separaten Radweges

- a) Teilbereich Orpethal bis Billinghamen entlang der K 91 (ohne Brückenbauwerke)**
- b) Teilbereich Orpethal bis Wrexen entlang der L 3438 (bis in Höhe der Einmündung Schweinegrund in die Orpethaler Straße im Stadtteil Wrexen)**

Festlegung der weiteren Vorgehensweisen

Zu 1):

Bürgermeister Elmar Schröder ruft der Stadtverordnetenversammlung ausführlich die Ausgangslage der durch die Fraktionen geforderten Verbesserung des Diemelradweges von Orpethal nach Wrexen in Verbindung mit den weiteren durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Radwege in Diemelstadt in Erinnerung.

Er übergibt das Wort an Dipl.-Ing. Alexander Gardyan, Mobilitätsplanung IKS, Kassel, der ausführlich über das erstellte Fuß- und Radverkehrskonzept berichtet.

Im Anschluss seiner Ausführungen eröffnet Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens die Fragerunde.

Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Burkhard Grieß teilt Dipl.-Ing. Gardyan mit, dass durch die Beschilderung der Ramser Straße mit dem Verkehrsschild „Fahrradstraße“ die Ramser Straße nach wie vor von PKW und LKW befahren werden kann. Die Beschilderung räumt den Radfahrern Vorrang ein und lässt das Radfahren nebeneinander zu. Bei der Beschilderung handelt es sich um einen symbolischen Charakter und hebt die Wertschätzung der Fahrradfahrer hervor.

Stadtverordneter Martin Varlemann teilt dazu mit, dass es schwierig sei, wenn sich zwei LKW begegnen. Es sei problematisch den Anliegern zu erklären, dass die Randstreifen der Straße durch die LKW kaputtgefahren werden, wenn diese ausweichen müssen.

Alexander Gardyan entgegnet dazu, dass die Straße durch die Beschilderung nicht verengt wird. In der Realität würde wahrscheinlich der einzelne Fahrradfahrer oder eine Radfahrgruppe in einer solchen Situation Rücksicht nehmen und ausweichen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Jürgen Pawelczig bedankt sich für die interessante Ausführung und begrüßt die Trennung von Auto- und Radverkehr gerade im Hinblick auf die Sicherheit. Die Stadt Diemelstadt ist eine Kommune mit vernünftiger Finanzkraft, aber am Ende muss auch ein solches Projekt bezahlt werden. Es sei wichtig, für die Realisierung eine möglichst hohe Förderung zu erhalten.

Dipl.-Ing. Gardyan berichtet dazu, dass bei der K 91 eine AGNH-Förderung (Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen) mit 70 % Förderung möglich sein könne.

Stadtverordneter Christian Gröticke bedankt sich für die ausführliche Präsentation und teilt mit, dass er hinsichtlich einzelner Kreisstraßen oder Wirtschaftswege, die sich in einem schlechten Zustand befinden, Bedenken habe. Es solle kein Radfahrer auf den Strecken aufgrund der Straßenbeschaffenheit zu Schaden kommen. Er regt an, dass das Planungsbüro sich mit den Ortsvorstehern in Verbindung setzt, um die Routenführung abzustimmen. Ggf. können gemeinsam Alternativstrecken gefunden werden.

Herr Gardyan teilt mit, dass eine Abstimmung der Routen mit der Arbeitsgruppe, welche auch durch Ortskundige besetzt ist, erfolgt und ein fortlaufender Prozess ist. Sollte ein Streckenabschnitt nicht in Frage kommen, wird gemeinsam eine Lösung erarbeitet und ggf. wird ein kleiner Umweg in Kauf genommen werden müssen. Die Streckenführung ist variabel und es wird daran gearbeitet, eine nahezu perfekte Streckenführung zu finden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Budde dankt ebenfalls für die ausführliche Vorstellung. Er erinnert daran, dass die Stadt Diemelstadt sich vor 10 - 20 Jahren vorgenommen habe, den Diemelradweg zu realisieren. Es ist gut, dass er nun da ist und wichtig, dass die Sicherheit verbessert wird.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

In Vorbereitung auf den herbeizuführenden Beschluss erläutert Bürgermeister Elmar Schröder den Sachverhalt zu 2a) und zu 2b):

Zu 2a): Der Grunderwerb für die Neuanlage des Radwegeteilbereiches wurde Ende 2019 bereits getätigt. Das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, hat für die Baumaßnahme des Teilabschnittes eine geschätzte Brutto-Gesamtkostensumme in folgender Höhe ermittelt:

- Baukosten	ca.	265.000,00 EUR
- Ing.-Kosten	ca.	55.000,00 EUR
- Naturschutzrechtlicher Ausgleich und Genehmigungsgebühren/Baugrund- untersuchung usw.	ca.	<u>45.000,00 EUR</u>
Brutto-Gesamtsumme	ca.	<u>365.000,00 EUR</u>

Zunächst ist beim Landkreis Waldeck-Frankenberg ein Investitionszuschuss zu beantragen.

Zur weiteren Projektentwicklung wird daraufhin vom FD 3.1 vorgeschlagen, einen Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 - 4 an ein Ing.-Büro zu erteilen.

Zu 2b): Das Ing.-Büro Oppermann hat für die Baumaßnahme des Teilabschnittes eine geschätzte Brutto-Gesamtkostensumme in folgender Höhe ermittelt:

- Baukosten	ca.	600.000,00 EUR
- Ing.-Kosten	ca.	85.000,00 EUR
- Naturschutzrechtlicher Ausgleich/ Genehmigungsgebühren/Baugrund- untersuchung usw.	ca.	<u>75.000,00 EUR</u>
Brutto-Gesamtsumme	ca.	<u>760.000,00 EUR</u>

Zur weiteren Projektentwicklung wird vom FD 3.1 vorgeschlagen, dass Bürgermeister Elmar Schröder zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Armin Schwarz die beabsichtigte Neuanlage des Radwegeteilbereiches beim zuständigen Ministerium des Landes Hessen vorstellt.

Ziel ist es, dass das Land Hessen den Planungsvorschlag zustimmend mitträgt und die entsprechenden Planungsleistungen in Auftrag gibt.

Nach dem Gespräch ist beim Land Hessen ein Antrag auf einen Investitionszuschuss zu stellen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Burkhard Grieß teilt für den entschuldigenden Ausschussvorsitzenden Rainer Runte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig empfiehlt, wie nachfolgend zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst sodann folgende Beschlüsse einstimmig:

- 1) **Das Fuß- und Radverkehrskonzept der Stadt Diemelstadt wird zur Kenntnis genommen.**
- 2a) **Beim Landkreis Waldeck-Frankenberg ist ein Antrag auf einen Investitionszuschuss zu stellen.**

Danach ist für die Neuanlage des geplanten Radweges im Teilbereich Orpethal bis Billinghamen entlang der K 91 (ohne Brückenbauwerke) ein Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 - 4 an ein Ing.-Büro zu erteilen.

- 2b) Für die Neuanlage des geplanten Radweges im Teilbereich Orpethal bis Wrexen entlang der L 3438 (bis in Höhe der Einmündung Schweinegrund in die Orpethaler Straße im Stadtteil Wrexen) wird Bürgermeister Elmar Schröder beauftragt, zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Armin Schwarz die beabsichtigte Neuanlage des Radwegeteilbereiches dem zuständigen Ministerium des Landes Hessen vorzustellen.

Ziel ist es, dass das Land Hessen den Planungsvorschlag zustimmend mitträgt und die entsprechenden Planungsleistungen in Auftrag gibt.

Nach dem Gespräch ist beim Land Hessen ein Antrag auf einen Investitionszuschuss zu stellen.

Punkt 4: Verschiedenes

4.1 Feuerwehreinsatz aufgrund eines Brandes in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge im Stadtteil Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass sich in der Nacht vom 12. auf den 13.02.2020 ein kleiner Brand in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge im Stadtteil Wrexen ereignet habe. Neben der Feuerwehr war er selbst, Erster Stadtrat Dieter Oderwald und auch ein Versorgungsteam des DRK vor Ort. Fünf Personen wurden in Krankenhäuser verbracht und weitere fünf Personen sind für die Nacht im Haus des Gastes in Wrexen untergekommen. Diese wurden dort vom DRK betreut und versorgt. Der Brand hatte keine schwerwiegenden Schäden verursacht. Die Bewohner konnten bereits am heutigen Tag wieder ihre Zimmer beziehen.

Er dankt allen Beteiligten ausdrücklich für die gute Arbeit und lobt diese deutlich.

4.2 Presseberichtserstattung zum Vorhaben Hähnchenmaststall in der Gemarkung Wethen

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert anhand der Berichtserstattung in der westfälischen Presse, dass ggf. nicht gegen den Investor, sondern bei einer Genehmigung des Landkreises im Falle eines Ersetzen des gemeindlichen Einvernehmens der Klageweg hiergegen eröffnet gewesen wäre.

Es wurde bei einem Behördentermin im Kreishaus Korbach deutlich gemacht, dass die Stadt Diemelstadt das Vorhaben nicht unterstütze. Die Stadt Diemelstadt habe die Sichtweise, dass es sich bei dem Vorhaben

nicht um ein privilegiertes, sondern um ein gewerbliches Vorhaben handelt und somit ein BImSCHG-Verfahren eingefordert hätte, deutlich gemacht.

4.3 Erhebung von Anliegerbeiträgen Triftstraße im Stadtteil Wrexen

SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Budde fragt u. a. als selbst betroffener Anlieger der Triftstraße an, wann mit der Abrechnung der Straßenbeiträge zu rechnen sei.

Fachbereichsleiter Technische Dienste Eckard Bodenhausen teilt dazu mit, dass das Amt für Bodenmanagement, Korbach, derzeit noch Vermessungsarbeiten im Rahmen des Grenzbereinigerungsverfahrens vornimmt. In den nächsten zwei Monaten ist mit deren Abschluss zu rechnen. Erst dann kann die Abrechnung erfolgen.

4.4 Sachstandsfrage Baumkontrolle bzgl. großer Bäume im Bereich Kuhweg im Stadtteil Rhoden

Stadtverordneter Christian Gröticke teilt mit, dass er am Montag, den 10.02.2020 den Kuhweg im Stadtteil Rhoden befahren hat, und die großen Bäume bei dem Sturm stark hin und her gewankt sind. Er regt an, sofern noch nicht passiert, die Bäume auf Standfestigkeit prüfen zu lassen.

Fachbereichsleiter Technische Dienste Eckard Bodenhausen teilt dazu mit, dass die Bäume im Baumkataster aufgenommen sind und begutachtet wurden. Es ist lt. Gutachten kein Rückschnitt erforderlich.

Diemelstadt, 26. Februar 2020

**Der Stadtverordnetenvorsteher
gez.**

Wolfgang Behrens

**Die Schriftführerin
gez.**

Daniela Scholz